

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Wahlstedt,  
Kurzvortrag am 16.03.2016 in Wahlstedt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren  
des Stadtrats.

Im Namen der Klimaschutzagentur Baltic Energy Forum möchte mich  
ich mich für die Einladung in dieses hochkompetente Gremium und  
für den Auftrag zur Erstellung des Klimaschutz-konzeptes sehr  
herzlich bedanken.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte Sie zu einer Reise auf  
einem Schiff einladen, auf dem Sie selber die Ziele und Aktivitäten, ja  
sogar den Bau des Schiffes mitbestimmen können.

Der zu bereisende Ozean heißt „Klimaschutz“ und das Schiff heißt  
„Klimaschutz in Wahlstedt“

In der einen oder anderen Art haben wir alle schon von Klimaschutz  
im Fernsehen, in der Zeitung oder im Internet gehört oder gesehen.

Wir haben Bilder gesehen von abschmelzenden Gletschern in den  
Alpen und am Südpol, von Eisscholle zu Eisscholle springenden  
Eisbären. Wir haben vielleicht auch von riesigen Bränden in  
Kalifornien und Australien und vom Präsidenten der Ferienparadies  
Malediven gesehen. Der Präsident wies mit Taucherbrille auf das  
Absinken seines Paradieses hin.

Alle diese Bilder haben mit dem Klimawandel, der Aufheizung der  
Atmosphäre durch menschliche Aktivitäten zu tun.

## Die Aufheizung der Atmosphäre

Atmosphäre, das sind wir, das ist der Gaskörper aus Stickstoff, Sauerstoff, Kohlendioxid und anderen Gasen, in dem wir leben.

Diese Gasatmosphäre gibt immer auch Gase und Temperatur an den Weltraum ab. Dadurch lebt es sich auf Erde ganz angenehm.

Kohlendioxid oder CO<sub>2</sub> und andere Gase führen dazu, dass sich die Atmosphäre aufwärmt. Im Minibereichen zwar. Aber diese Aufwärmung führt halt zu dem Problem mit den Eisbären oder dass der Meeresspiegel steigt, oder dass wir auf einmal Tornados bei uns beobachten, wo es nie welche gab, oder Regenfluten oder Dürren.

CO<sub>2</sub> ist ein Gas (auch in unserer Atemluft), das man nicht riechen, nicht schmecken oder sonst wie sensorisch wahrnehmen kann.

Es ist unser eigenes Verhalten, das diese Phänomene verursacht. Wir verbrennen fossile Brennstoffe wie Kohle, Erdöl und Erdgas, die nicht in den normalen Gas-Kreislauf zurückgeführt oder von Pflanzen aufgenommen werden können.

Wir verbrennen Erdöl und Erdgas im Heizwerk oder in unseren Heizungen. Wir verbrennen Erdöl in der Form von Benzin und Diesel in den Verbrennungsmotoren unserer Autos.

## Zwei Wege zur Verminderung von CO<sub>2</sub>

Der erste Weg wird mit der Dämmung von Gebäuden, der Anschaffung von energieeffizienteren Maschinen, Haushaltsgeräten, Fahrzeugen und mit langsamerem Fahren beschrieben.

Der zweite Weg besteht in der Nutzung von erneuerbaren Energien wie Strom aus Windkraft, Strom und Wärme aus Biomasse (Biogas). An der vermehrten Nutzung von erneuerbaren Energien geht kein Weg vorbei, auch nicht beim Auto.

## **Was hat das jetzt mit Wahlstedt zu tun?**

Das Klimaschutzkonzept für die Stadt Wahlstedt wird eine Strategie sein, wie alle in Wahlstedt, die Stadtverwaltung, die Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleister, die Bürger und alle beteiligten Gruppen im Verkehr zum großen Ziel, der Begrenzung der Erwärmung der Erdatmosphäre beitragen können.

## **Die Umsetzung der Strategie**

Die Umsetzung der Strategie in den nächsten Jahren wird uns alle fordern und wird uns alle betreffen. Die Wärmeversorgung der Stadt wird ganz auf Fernwärme umgestellt werden. Die Energiebereitstellung wird auf erneuerbare Energien umgestellt. Wir werden mit Fahrzeugen fahren, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden. E-Mobilität wird aller noch existierenden Probleme zum Trotz das beherrschende Thema sein und Fahrradfahren, auch mit E-Fahrrädern, wird mehr noch als bisher Allgemeingut.

## **Jeder macht mit**

Das Klimaschutzkonzept soll keine wissenschaftliche Studie für die Schublade sein, sondern ein Projekt, an dem alle mit Ideen mitmachen können. Die so genannte Akteursbeteiligung bietet die Möglichkeit, sich in verschiedenen Arbeitsgruppen an der Gestaltung der Zukunft Wahlstedts zu beteiligen. Viele hatten bisher schon gute Ideen und Gestaltungswillen. Jetzt kommt auch noch die Möglichkeit zum praktischen Mitmachen hinzu.

## **7 Arbeitspakete**

Bei der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes gibt es 7 Teilprojekte oder Arbeitspakete:

### **Das wichtigste Arbeitspaket: die Akteursbeteiligung**

**Projektstart hier und jetzt**

**Einladung zu den Arbeitsgruppen demnächst**

**Verfolgung über eine neue Homepage,  
die demnächst scharf gestaltet wird**

**Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit mit allen  
Beteiligten und Interessierten**

Jörg Sträussler

Geschäftsführender Vorstand, Baltic Energy Forum e.V. – Klimaschutzagentur

[www.baltef.de](http://www.baltef.de), [js@baltef.de](mailto:js@baltef.de), Tel 04502-777599